

Kriegsdienstverweigerung:

Gegen Zwang und Militarisierung!

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. Antrag auf Kriegsdienstverweigerung

Schreib einen kurzen Brief, darin muss dieser Satz stehen:

„Hiermit verweigere ich den Kriegsdienst aus Gewissensgründen und berufe mich dabei auf das Grundgesetz Artikel 4 Absatz 3.“ Das ist der formale Antrag.

2. Schriftliche Begründung

Die Begründung ist ein separater Teil.

kann auf demselben Blatt stehen, aber klar betitelt.

Grundlage für deine Kriegsdienstverweigerung ist deine Gewissensentscheidung. In der Begründung musst du darlegen, warum dir dein Gewissen zwingend einen Dienst mit der Waffe verbietet. **Die Begründung muss ausführlich und individuell verfasst sein.**

3. Tabellarischer Lebenslauf

Erstelle einen klaren, lückenlosen Lebenslauf. Der Lebenslauf sollte deine wichtigsten Lebensdaten ohne größere zeitliche Lücken enthalten: **Geburt, Schule, Ausbildung, Arbeit, besondere Ereignisse.** Alles, was zeigt, dass du friedlich und verantwortungsbewusst handelst, kann erwähnt werden.

Tipp: Der Lebenslauf soll die Begründung unterstützen, z.B. wenn du im sozialen Bereich tätig warst oder in Friedensorganisationen aktiv bist.

Die Linke

Landesverband
Hessen



4. Letzter Check vor dem Versand

Lass deinen Antrag, die Begründung und den Lebenslauf vor dem Versand von der Kriegsdienstverweigerungs-Beratung der DFG-VK prüfen und beraten.

Kontakt:

Frankfurt: kdv-ffm@dfg-vk.de

Kassel: kdv-kassel@dfg-vk.de

Hessen: hessen@dfg-vk.de

Ausführliche Online-Anleitung: kdv.dfg-vk.de

Auch "Die Linke hilft" wird demnächst Beratungen zu diesem Thema anbieten.

5. Versand der Unterlagen

Schick Antrag, Begründung und Lebenslauf zusammen an das zuständige Karrierecenter der Bundeswehr:

Nordhessen: Karrierecenter Kassel, Ludwig-Mond-Straße 41, 34121 Kassel

Südhausen: Karrierecenter Mainz, Moltkering 9, 65189 Wiesbaden

Am besten per Einschreiben mit Rückschein.

6. Musterung

Du bekommst eine Einladung zur Musterung. Wenn du als tauglich eingestuft wirst, leitet die Bundeswehr deinen Antrag an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) weiter. Das BAFZA prüft, ob deine Kriegsdienstverweigerung anerkannt wird.

7. Entscheidung

Du bekommst die Entscheidung schriftlich. **Wenn abgelehnt wird:**

Widerspruch beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) einlegen. Wird der Widerspruch auch abgelehnt, kannst du vor dem Verwaltungsgericht klagen.

Die Linke

Landesverband
Hessen